

# JuniorNOTES



Der Newsletter der Wirtschaftsjunioren NRW



Oktober 2016 · Jhrg. 9

**NRW**

## EDITORIAL



*einige wichtige und tolle WJ-Termine haben wir dieses Jahr bereits erlebt. Eine grandiose LaKo in Hagen, ein spannendes Kreissprecher-Summit II, die NRW-Academy, die Bundeskonferenz 2016 am See mit ihrer Delegiertenversammlung und viele interessante Kreistermine. Aber das Jahr ist noch nicht vorbei. Eines unserer Highlights des Jahres folgt in Kürze mit dem Juniorentag in Neuss. Dort findet auch unsere zweite Delegiertenversammlung in NRW statt. Dies ist eure Möglichkeit unseren Verband mitzugestalten. Den Wirtschaftsjunioren Rhein-Kreis Neuss danke ich herzlich für die Planung und Organisation. Ich freue mich auf eine sicherlich gelungene Veranstaltung. Ich habe mich ebenso über eure Einladungen zu euren Kreisterminen gefreut, an denen ich auch das ein oder andere Mal eine Landesehrung vornehmen durfte. Die Landesehrung ist für die Kreise eine hervorragende Möglichkeit den Unterstützern und Sponsoren zu danken. Sie ist für Personen und Institutionen gedacht, welche sich herausragend für die Arbeit der Wirtschaftsjunioren verdient gemacht haben. Also auch nochmals ein Danke an alle bisher Geehrten für ihre unermüdliche Unterstützung. Denn eines ist klar: Wir engagieren uns zwar ehrenamtlich, aber ganz ohne finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung könnten wir viele Projekte nicht durchführen. Ich wünsche allen Wirtschaftsjunioren und Lesern der JuniorNotes viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg für das weitere Engagement. Wir sehen uns in Neuss.*

Euer

Michael Selbach



## AUS DEM LANDESVORSTAND

### WJ NRW: NRW Academy 2016



Auch in diesem Jahr trafen sich am letzten Wochenende im September wieder über 30 Juniorinnen und Junioren aus ganz NRW in Hagen zur WJ NRW-Academy 2016. Ziel der Landesakademie ist die Vernetzung und Förderung engagierter Mitglieder durch gemeinsame Projektarbeiten, aktivierende Trainings und spannende Gesprächsrunden. So konnten auch dieses Mal wieder viele neue Kontakte geknüpft werden und die vielseitigen Möglichkeiten unseres weltumspannenden Verbandes erlebt werden. Besonders der Besuch unseres internationalen Gastes aus der Türkei war dabei sicher ein Highlight für alle Teilnehmer. Mit Deniz Kalelioglu hat International Officer David Pesamosca eine

hochkarätige JCI Trainerin eingeladen, welche in einer zweistündigen Gesprächsrunde viele Eindrücke und Sichtweisen aus der vielfältigen JCI-Welt näher brachte. Ebenso offen konnten Fragen zur aktuellen Lage in ihrem Heimatland besprochen und damit die individuelle Meinungsbildung gefördert werden. Wie bereits in den letzten Jahren hat sich Stefan Kemper, unser Ressortleiter Mitglieder und Organisator der NRW-Academy, wieder Verstärkung von WJD-Training geholt und damit erneut unseren angehenden WJD-Trainern in NRW die Möglichkeit zur Weiterentwicklung gegeben. „Gerade unsere Landesakademie bietet unseren Trainern in NRW eine gute Plattform zur Förderung und Entwicklung der eigenen Skills“. Unter der Leitung von WJD-Trainingsdirektor René Elsässer wurden die Teilnehmer dann in Kleingruppen im Outdoortraining mit den Themen Gruppendynamik, Führungsrolle und Konfliktlösung konfrontiert. Alles natürlich wie immer mit der nötigen Portion Spaß und vielen spannenden Erkenntnissen, welche sowohl innerhalb der WJ als auch im Berufsleben eine Bereicherung sind. Nach zwei Tagen voller Engagement und tatkräftigem Einsatz konnte der Landesverband dann 34 motivierte und begeisterte Teilnehmer verabschieden und freut sich über das durchweg positive Feedback zur diesjährigen NRW-Academy!



## AUS DEN KREISEN

### WJ Südwestfalen: Prof. Dr. Gunter Dueck regt zum Umdenken an



„Brechen Sie aus der ‚Schwarmdummheit‘ aus und lassen Sie sich zu neuen Denkwegen inspirieren!“ animiert Prof. Dr. Gunter Dueck die mehr als 100 Teilnehmer auf der Vortragsveranstaltung der Wirtschaftsunioren Südwestfalen im Haus der Siegerländer Wirtschaft. „Die Digitalisierung macht ernst und alle wollen nun davon hören, dabei gibt es sie schon 20 Jahre“, resümierte Dueck. In seinem hochkarätigen und auch humorvollen Vortrag skizzierte er die Herausforderungen der Digitalisierung. Der scharfsinnige Vordenker und Beobachter, der als IBM-Manager das Service-Geschäft ‚Business

Intelligence und Data Mining‘ gründete, regte zum Querdenken an und blickte dabei weit über den Tellerrand hinaus. Die Vernetzung von allem mit allem wird viele heutige Geschäftsgrundlagen herausfordern: In Zukunft wären z. B. Bibliotheken entbehrlich und das selbstfahrende Auto würde etwa einen Führerschein überflüssig machen, Fahrten würden immer mehr ad hoc bestellt, statt mit dem eigenen Wagen vollzogen. Angesichts zunehmenden Carsharings würde es sowieso immer weniger Fahrzeuge geben. Kameras benötigten aufgrund digitaler Lösungen keine Wechselobjektive mehr, Zuckerkranken könne dann über das Internet geholfen werden und, und, und... Doch die, die es beträfe, würden sich hartnäckig gegen das Neue sträuben. Dabei müssten sich alle schon heute damit beschäftigen. Natürlich bräuchten auf dem Wege zur Wirtschaft 4.0. viele Dinge noch einige Zeit, bis sie den Durchbruch erfahren. Dann ginge es aber sehr schnell. Erst diese Entwicklungen ernst zu nehmen, wenn sie eine Marktdurchdringung von zehn Prozent überschritten, sei definitiv zu spät, ist sich Dueck sicher.

### WJ Paderborn: Deutschland 2030: Die Zukunft ist schwarz, rot, greis...



Zunehmende Alterung und ein Rückgang der Bevölkerungszahlen: Die Auswirkungen des demografischen Wandels stellt nicht nur Kommunen und Regionen, sondern auch Arbeitgeber vor große Herausforderungen. Auf Einladung des Arbeitskreises Zukunft & Politik der Wirtschaftsunioren Paderborn + Höxter referierte Petra Klug, Senior Projektmanagerin der Bertelsmann Stiftung, über Chancen und Risiken für ländliche Räume. „Der demografische Wandel in Deutschland gestaltet sich sehr unterschiedlich. Wie Gemeinden aktiv werden müssen, um die Zukunftsfähigkeit ihrer Stadt zu sichern, ist individuell zu entscheiden“, so Petra Klug. Auch im Hochstift sind die Entwicklungen sehr unterschiedlich: Im Landkreis Höxter rechnet man zwischen 2012 und 2030 mit

einem Bevölkerungsrückgang von circa minus 12 Prozent. Einwohner ab 80 Jahren machen in 2030 rund 27 Prozent der Bevölkerung aus, das mittlere Alter der Bewohner liegt bei 51 Jahren. Die Zahl der Erwerbstätigen wird voraussichtlich um fast 12 Prozent zurückgehen. Im Landkreis Paderborn prognostiziert die Bertelsmann Stiftung ein leichtes Wachstum von 0,7 Prozent. Im Jahr 2030 sollen hier fast 43 Prozent der Menschen über 80 Jahre alt sein. Das mittlere Alter liegt hier bei 45 Jahren. Die Entwicklung der Erwerbstätigen wird hier mit plus 1,5 Prozent prognostiziert. „Zuwanderungen, die diesen Schwund abmildern könnten, gab es schon häufiger in der Vergangenheit. Allerdings können, zeitlich versetzt, auch Abwanderungen in ähnlichen Größenordnungen und Wellen beobachtet werden“, berichtet Petra Klug. Zurzeit freut sich die Stadt Paderborn noch über eine positive Zuwanderung, die unter anderem mit der Universität Paderborn und Studienanfängern in Zusammenhang steht. Der Kreis Höxter hat bereits mit starken Abwanderungen in der gleichen, jungen Altersklasse zu kämpfen.

### JuniorNotes trifft ... ... Stefan Klotz



#### Wer bist Du?

Stefan Klotz, selbständiger Architekt im Bereich Industrie und Gewerbebau. Ich bin aktiv bei den WJ Lüdenscheid, im Elternrat des Kindergartens, im KiGa Elternrat im MK und in der Lokalpolitik. Abgerundet wird mein Leben durch meine Frau und meine zwei Kinder.

#### Was zeichnet Dich als Führungskraft aus?

In meinem Beruf ist es erforderlich, die unterschiedlichen Charaktere vom Bauherren bis zum Ausführenden so zu koordinieren, dass alle gerne am Projekt arbeiten. Mir gelingt es hier durch Respekt, Glaubwürdigkeit und Fairness bei allen Beteiligten zu punkten.

#### Was ist Deine momentane Aufgabe bei den Wirtschaftsunioren?

Bei WJ NRW bin ich seit 2015 Ressortleiter Bildung, in meinem Heimatkreis, den WJ Lüdenscheid, bin ich derzeit ordentliches Mitglied mit viel Erfahrung aus Vorstandsarbeit sowie den Ressorts Wirtschaft hautnah (Bildung) und Initiative Wirtschaft plus (Politik).

#### Warum bist Du bei den Wirtschaftsunioren?

Ich bin Netzwerker, ehrenamtlich aktiv, liebe es Projekte zu entwickeln und im Team umzusetzen, all das geht innerhalb unseres Verbandes. Zusammen weiterkommen.

#### Wozu kannst Du nicht „Nein“ sagen? Zum Sauerland, wo!!!

#### Dein Traum vom Glück?

Meine Träume weiter zu leben, mit meiner Familie, meinen Freunden.



## AUS DEN KREISEN

## WJ Düsseldorf: Erfolgreiche Pitch-Party 2016



Das Start-up immoTerminal begeisterte die rund 350 Besucher der 4. Düsseldorfer Pitch-Party, eine Veranstaltung der Wirtschaftsjunioren Düsseldorf unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Thomas Geisel. Mit der gelungenen Präsentation ihrer Geschäftsidee sicherte sich das Team die mit 1.000 Euro dotierte „Goldene Flüstertüte“. Acht Teams aus ganz Nordrhein-Westfalen nutzten die Chance, sich und ihre Idee in nur vier Minuten den Zuschauern in der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf zu präsentieren. Mit einem knappen Vorsprung sicherte sich schließlich immoTerminal den ersten Platz beim Publikumsvoting. Das Düsseldorfer Start-up spart Hausverwaltern mit einer App 84-93% der Zeit bei der Bearbeitung von Kleinreparaturen und Mieteranliegen. Gründer Max Schmietendorf: „Die Pitch-Party war einfach der Hammer. Vielen Dank an die Wirtschaftsjunioren die mit diesem Format Start-ups wie uns helfen!“ Auf den Plätzen Zwei und Drei folgten mit „hangandover“, ein Nahrungsergänzungsmittel in Pulverform gegen den Kater nach einer durchzechten Nacht, und „yeswedo“, einer Weddingplaner-App und -Community, zwei weitere Start-ups aus Düsseldorf. Im Anschluss an die Pitches war genügend Zeit, um bei Currywurst, Fingerfood und Getränken Kontakte zu anderen Gründern, Investoren oder potentiellen Partnern zu knüpfen.

# WJ-B2B

Registriert Euch jetzt:

Angebote & Anfragen zu Produkten/  
Dienstleistungen von und für die Wirtschaftsjunioren aus ganz NRW

[www.wjb2b.de](http://www.wjb2b.de)

## WJ Lüdenschied: Zertifizierungsverfahren zum Haus der kleinen Forscher vorgestellt



Ende August fand eine erste Informationsveranstaltung „Fragen und Antworten zum Zertifizierungsverfahren“ im Lüdenschieder Hanns-Martin-Schleyer-Haus für interessierte Erzieher/innen, Lehrer/innen und Betreuer/innen im Offenen Ganztage im Rahmen des Projektes „Haus der kleinen Forscher“ (HdkF) statt. Insgesamt 16 Teilnehmerinnen nahmen an der von den Lüdenschieder Wirtschaftsjunioren und von der SIHK zu Hagen gemeinsam als Netzwerkstelle organisierten Informationsveranstaltung teil. Sie ließen sich einen Vormittag lang von Susanne Hillemanns, Trainerin beim „Haus der kleinen Forscher“, die Voraussetzung für eine Zertifizierung erläutern.

Am Ende der Informationsveranstaltung waren sich alle einig, dass der Vormittag viele neue Erkenntnisse und reichlich Tipps und Tricks für eine Zertifizierung gebracht habe. Mit der Zertifizierung wird das Engagement für die Umsetzung naturwissenschaftlicher, mathematischer oder technischer Bildung im Sinne der Philosophie vom Haus der kleinen Forscher für alle nach außen sichtbar. Die Wirtschaftsjuniorenkreise der Region und die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen führen das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ (HdkF) gemeinsam durch. Die Juniorenkreise übernehmen dabei neben der Organisation von Themenschulungen vor Ort und der Begleitung auch unterstützende und moderierende Aufgaben. Durch das HdkF-Projekt soll Faszination für Naturwissenschaften und Technik schon bei den Jüngsten geweckt und gefördert werden. Ziel ist unter anderem, die nachhaltige Implementierung von „Forscheraktivitäten“ in den Betreuungs- und Bildungseinrichtungen der Region zu erreichen.

## WJ Kleve: Im Gespräch mit Volksbank-Chef Frank Ruffing



Niedrigzinsphase, Brexit-Folgen und Kleingeld-Diskussion – viele finanzwirtschaftliche Themen prägen die aktuelle Diskussion auch bei den Wirtschaftsjunioren. Anlass genug, um sich im Rahmen der Veranstaltungsreihe „WJ treffen...“ mit Frank Ruffing, Vorstandsvorsitzendem der Volksbank Kleverland einen ausgewiesenen Experten als Gesprächspartner zu suchen. Bei dem Treffen im neuen Kundenzentrum im Herzen von Kleve berichtete der Volksbank-Chef zunächst über die Entstehungsgeschichte des Gebäudes und betonte, dass das Unterschreiten der geplanten Baukosten auch das Verdienst der heimischen Unternehmen war, die

viele der Ausschreibungen gewinnen konnten. Im anschließenden Gespräch stellte Ruffing den Anspruch seines Hauses deutlich heraus: „Wir wollen die engagierteste Bank im Geschäftsgebiet sein“. Zentrale Werte hierbei seien Kundennähe, Fairness und Freundlichkeit. Um diesen Anspruch auch in die Tat umsetzen zu können, habe man in den vergangenen Jahren ein ausgeklügeltes Beschwerdemanagement eingeführt. Die aktuellen Kundenbefragungen zeigten deutlich, dass die Volksbank hier auf dem richtigen Weg sei. Auch die Digitalisierung müsse genutzt werden: Alle Services der Volksbank würden künftig auch online angeboten. Ersetzen könne dies zwar die Services, nicht jedoch eine persönliche Beratung. Während er die Abschaffung des Bargeldes schon aus Freiheitsgesichtspunkten deutlich ablehnte, befürwortete Ruffing die in Kleve pilothaft gestartete Abschaffung der 1 und 2 Cent-Münzen. Insbesondere die Verwendung der 1 Cent-Münzen erzeuge beim Handel höhere Kosten, als durch den Wert der Münzen gedeckt würde.

## AUS DEN KREISEN

## WJ Köln: Zwei Bundespreise auf der Bundeskonferenz 2016 erhalten



Auf der Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren Deutschland in Konstanz haben die Wirtschaftsjunioren Köln im September gleich zwei Würdigungen ihrer Arbeit erfahren. Im feierlichen Rahmen, der „Awards Ceremony“, konnten die Junioren zwei von acht begehrten Bundeswettbewerbspreisen entgegennehmen: In der Kategorie „Innovativ und ressourcenbewusst handeln“ überzeugten sie mit dem WIKI als Wissensmanagementtool. Für die Idee und Umsetzung eines „Welcome Teams“ als gezielte Maßnahme, neue Interessenten schnell und effektiv in den Kreis aufzunehmen, durften sie

sich über eine Auszeichnung in der Kategorie „Mitgliedergewinnung“ freuen. Über 1.000 Wirtschaftsjunioren aus ganz Deutschland sowie internationale Gäste vom Weltverband JCI (Junior Chamber International) verfolgten die Übergabe der mit 500 Euro dotierten Preise. „Die Auszeichnungen zeigen uns, dass wir mit unserem Engagement das richtige tun. Das motiviert uns sehr“, freute sich Vorstandsvorsitzender Peer Bieber. Die WJD-Bundespreise gibt es seit 1988. Der Tenor: Ob auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene - außergewöhnliches Engagement verdient öffentliche Ehrung.

## WJ Deutschland: Junior aus NRW bei der German Academy 2016



Die wichtigste Trainingsveranstaltung der Wirtschaftsjunioren Deutschland wurde in diesem Jahr von den WJ Potsdam ausgerichtet: Die German Academy. In der brandenburgischen Hauptstadt trainierten 24 Teilnehmer aus vier Ländern gemeinsam ihre Teamkompetenzen. Sie alle sind zukünftige Verantwortungsträger des Verbandes und bereiten sich durch das Training auf ihre Aufgaben in den Landesverbänden und im Bund vor. Traditionell steht einer der vier Trainingstage im Zeichen des menschlichen Miteinanders. Die WJ Potsdam haben entschieden, dass beim diesjährigen so genannten Aktivtag die Einrichtung für Wohnungslose der AWO Potsdam unterstützt werden soll. „Es war uns besonders wichtig, Personen mit unserer Aktion zu unterstützen, die an

den Rand der Gesellschaft gedrängt und schnell vergessen werden“, berichtet Alexander Leffers, Landesvorsitzender der WJ Berlin-Brandenburg und Projektleiter der German Academy in Potsdam. Nach vier eindrucksvollen Tagen verließen die Teilnehmer Potsdam gen Heimat. Im Gepäck hatten sie jede Menge neues Wissen und unbezahlbare Erfahrungen und Erinnerungen. Für ihre kommenden Aufgaben im Verband sind sie dank des exzellent organisierten Trainings nun bestens gerüstet. (Eva Siegfried, Chefredakteurin „Junge Wirtschaft“, Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V.)

Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V.)

## WJ Duisburg: Rheinorange erstrahlt in neuem Glanz



Die an der Mündung der Ruhr in den Rhein gelegene und weit sichtbare Skulptur Rheinorange des Künstlers Lutz Fritsch war in die Jahre gekommen. 1992 auf Initiative der Duisburger Wirtschaftsjunioren mit Unterstützung einer Vielzahl von Unternehmen errichtet, hat Rheinorange durch die Witterung und Graffiti Schaden genommen. Dies und die im Zuge der durch den Ausbau des Ruhrtalradweges ermöglichte Beleuchtung haben die Wirtschaftsjunioren zum Anlass genommen, sich für eine Instandsetzung einzusetzen. „Wir als Junge Wirtschaft setzen uns für Nachhaltigkeit ein“, betont Henning Grzesiek, Sprecher der Duisburger Wirtschaftsjunioren. „Daher war es für uns selbstverständlich uns dauerhaft für die Rheinorange einzusetzen und gemeinsam mit den Unternehmen der Region eine Restaurierung zu ermöglichen“. Unternehmen und Privatpersonen haben mit Ihren Spenden die ca. 50.000 Euro teure Restaurierung der Rheinorange möglich gemacht. Rheinorange ist damit als Landmarke wieder weithin sichtbar. Dank der inzwischen installierten Beleuchtung setzt die Skulptur auch nachts ein beeindruckendes Zeichen in Reinorange.

## Your lift-up for your next career step!

Ein auf Ihren beruflichen Alltag abgestimmtes Fremdsprachentraining kann entscheidend sein für Ihre nächste berufliche Herausforderung, eine bevorstehende Geschäftsreise oder Marktanalyse vor Ort.

## Wir unterstützen Sie und tanken Sie sprachlich auf! Come in and enjoy!

- ☐ Fremdsprachenkurse
- ☐ Bewerbertrainings
- ☐ Unternehmensschulungen
- ☐ Schülerunterstützung

**box**  
SPRACHEN

Ihre Sprachenschule für die Region.

Königstraße 3  
51645 Gummersbach  
(Dieringhausen)  
Fon 02261 914 999 0  
Mobil 0171 234 11 74  
www.sprachenbox-oberberg.de





## AUS DEN KREISEN

### WJ Niederberg: Erfolgreiche Mitgliederkampagne



Das erfolgreiche Projekt aus Niederberg öffnet sich jetzt für alle Kreise. Andere WJ-Kreise sind nun ebenfalls in der Lage über den einfachen Online-Generator eine individualisierte Mitgliederkampagne zu erstellen. Als Basis dient die mit dem Bundespreis ausgezeichnete Mitgliederkampagne

der Wirtschaftsjunioren Niederberg. Im Rahmen der Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren Deutschland im Jahr 2015 in Dortmund, erhielten die Wirtschaftsjunioren Niederberg den Bundespreis in der Kategorie Mitglieder für Ihre individuell entwickelte Mitgliederkampagne. Die Idee der Kampagne ist, die eigenen Mitglieder im beruflichen Umfeld in einem Motiv abzubilden und in der Region damit für den Kreis und die Wirtschaftsjunioren zu werben. Mit Plakaten, Postkarten und diversen anderen Medien wurde somit ein Problem der Nachwuchsgewinnung gelöst. Der Preis ist die Bestätigung dafür, dass die Idee richtig war und sich die Arbeit gelohnt hat. Die eigentliche Bestätigung erhielten die Wirtschaftsjunioren in dem positiven Feedback als die Kampagne Wirklichkeit geworden ist.



Probiert es selbst aus und nutzt den einfachen Generator auf [www.wj-kampagne.de](http://www.wj-kampagne.de). Der Unkostenbeitrag aus jeder Bestellung wird für die Entwicklung der Kampagne und dieses Generators genutzt.

### WJ Ostwestfalen: Besichtigung des CLAAS Zentrallagers

**Wir fördern das Gute in NRW.**

**DURCHBLICK**

**Digital-Unternehmer Dirk Franke nutzt die Eigenkapital-Lösungen der NRW.BANK**

Sprechen Sie uns an!  
[www.nrwbank.de/durchblick](http://www.nrwbank.de/durchblick)

**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen



Die Wirtschaftsjunioren Ostwestfalen (WJO) organisierten eine Betriebsbesichtigung des Zentrallagers des Unternehmens in Hamm. Die JungunternehmerInnen und Führungskräfte aus Ostwestfalen zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und Liefergeschwindigkeit des Ersatzteil-Services. Peter Rudzio, Leiter Logistik in der Geschäftsleitung der CSP, beantwortete bereitwillig Fragen rund um den Ersatzteil-Service des traditionsreichen Familienunternehmens CLASS. Eine Führung durch das 50.000 m² große Zentrallager rundeten den Besuch bei CLAAS erfolgreich ab. Dass eine verlässliche und

schnelle Versorgung mit Ersatzteilen und ein begleitender Service von Maschinen in den in der Landwirtschaft vorherrschenden knappen Erntezeitfenstern häufig das entscheidende Kriterium beim Kauf einer Erntemaschine darstellt, erläuterte Rudzio anhand einiger Beispiele. Bei der Betriebsbesichtigung konnten sich die Wirtschaftsjunioren im Anschluss an den Vortrag schließlich ein Bild von den vielfältigen Systemen der modernen Lagerverwaltung machen: Besonders das vollautomatische Kleinteillager, in dem rund 100.00 Artikel verschiedenster Materialien und Größen lagern, konnte beeindruckend.

## TERMIN-INFO

**18. November 2016**  
**Juniorentag WJ NRW**  
**Neuss**

**13. Januar 2017**  
**Neujahrsempfang WJ NRW**  
**Leverkusen**

**12.–14. Mai 2017**  
**SüKo WJ Südwestfalen**  
**Siegen**

**12. Mai 2017**  
**Delegiertenversammlung**  
**WJ NRW**  
**Siegen**

## AUS DEM LANDESVORSTAND

## WJ NRW: Kreissprecher-Summit II



Die Vernetzung der Kreissprecher untereinander sowie der aktive Austausch mit dem Landesvorstand stehen bei den Kreissprecher-Summits immer an erster Stelle. Im August trafen sich die Kreissprecher daher zum zweiten Mal in diesem Jahr, um die aktuellen Themen und Projekte zu diskutieren und gemeinsame Standpunkte und Ergebnisse zu erarbeiten. Mit

dabei die Deputies der Kreise, um diese bereits im Vorfeld der Sprechertätigkeit im kommenden Juniorenjahr mit ihren Verpflichtungen und Aufgaben vertraut zu machen. So wurden in verschiedenen Workshops die rechtlichen Fallstricke thematisiert und die Kommunikation zwischen Land und Kreis näher beleuchtet. Zudem gab es von den amtierenden Kreissprechern wieder wertvolle Tipps in Form der „Dos and Don'ts“, erarbeitet aus den individuellen Erfahrungen des laufenden Jahres. Der Landesvorstand bedankt sich an dieser Stelle nochmal ausdrücklich für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Kreisen und dem Landesvorstand. So macht die Arbeit Spaß und beflügelt auf ein Neues das ehrenamtliche Engagement.

## WJ NRW: Global-Village auf der BUKO 2016



Die Besucher der BuKo 2016 in Konstanz hatten am zweiten Abend der Konferenz die Qual der Wahl: Auf vielen Ständen der Landes- und Nationalverbände wurden lokale Spezialitäten angeboten. So waren natürlich auch die Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen mit einem NRW-Stand vertreten und hatten viele Leckereien u.a. aus Solingen, Lippe und Halle (Westfalen) mitgebracht. Viele fleißige Helfer und ein Mietwagen aus dem Kreis der WJ Rhein-Kreis Neuss haben dafür gesorgt, dass sich unser Landesverband wunderbar präsentieren und zu gemeinsamen Verkös-

tigungen und interessanten Gesprächen im Austausch mit Wirtschaftsjunioren aus ganz Deutschland einladen konnte. Besonders die Solinger „Kottenbutter“ hatte es unseren Besuchern angetan: Eine Scheibe Schwarzbrot, herzhaft belegt mit der geräucherten Mettwurst aus dem Bergischen Land kam bei allen Junioren sehr gut an.



**Beschriftungen**

**Drucksachen**

**Außenwerbung**

**Am Faulenberg 9 · Wiehl-Oberbantenberg**  
**02262 7290123 · [www.mmd-werbetechnik.de](http://www.mmd-werbetechnik.de)**



**WIRTSCHAFTSJUNIOREN**  
**NORDRHEIN-WESTFALEN**

## IMPRESSUM

JuniorNotes NRW ist eine Veröffentlichung der Wirtschaftsjunioren NRW und erscheint vierteljährlich. Redaktion: Wirtschaftsjunioren NRW  
 V.i.S.d.P.: Thomas Grigutsch, Michael Selbach, Wirtschaftsjunioren NRW  
 Bildnachweise: WJ NRW, WJ-Kreise Duisburg, Düsseldorf, Kleve, Köln, Lüdenscheid, Niederberg, Ostwestfalen, Paderborn+Höxter, Südwestfalen, WJ Deutschland, NRW.BANK.

WIRTSCHAFTSJUNIOREN NRW  
 Heinrich-Kamp-Platz 2  
 42103 Wuppertal  
 Tel. +49 (0) 20 2 / 24 90 710  
 Fax +49 (0) 20 2 / 24 90 799  
[www.wjnrrw.de](http://www.wjnrrw.de) · [info@wjnrw.de](mailto:info@wjnrw.de)